

## Ludwigsburg, In den Sonnengärten

Das 'Fair Wohnen'- Modell der Wohnungsbau Ludwigsburg

### Besondere Anerkennung

<p>Bauherr Entwurf   Planung</p> <p>Statik Haustechnik Energieberatung</p>	<p>Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg Ackermann + Raff, Architekten BDA Stadtplaner, Stuttgart</p> <p>Hildenbrand Ingenieure Gesellschaft, Ludwigsburg IGF Ingenieurgesellschaft für Gebäudetechnik, Fellbach Gutbrod Bau Physik Ingenieurbüro GmbH, Markgröningen</p>
--	---

Anzahl der Wohnungen:	35
Wohnfläche (WF):	3.280 m <sup>2</sup>
Baukosten brutto (KG 300+KG 400):	1.539 €/m <sup>2</sup> (WF)
Nettokaltmiete:	7,63 – 10,44 €/m <sup>2</sup>
Ø Nettokaltmiete:	9,03 €/m <sup>2</sup>
Jahr der Fertigstellung:	2013

Primärenergiebedarf:	57,76 kWh/(m <sup>2</sup> a)
Spez. Transmissions- wärmeverlust:	0,44 W/(m <sup>2</sup> K)
Endenergiebedarf:	73,86 kWh/(m <sup>2</sup> a)
Energieversorgung:	Fernwärme



Übersichtsplan



Beispielgrundriss



Beispielgrundriss 1.OG



Fotos zum Projekt: Dietmar Strauß, Besigheim

### << Aus dem Votum der Jury

In der Gartenstadt Sonnenberg hat das städtische Wohnungsunternehmen anstelle eines ehemaligen US-Militär-Wohnblocks ein Quartier mit insgesamt 43 Mietwohnungen errichtet.

Die terrassenartig in leichter Hanglage angeordneten Häuser sind durch ein überzeugendes Grünraumsystem miteinander verbunden und wirken dadurch als einheitliches Ensemble. Die Penthouse-Wohnungen, Dachwohnungen und Erdgeschosswohnungen mit Gartenanteil bilden ein vielfältiges Wohnangebot, und weisen den gleichen Standard auf. Die Mieten allerdings passen sich den Einkommensverhältnissen der Bewohner an.

Ein Teil der Wohnungen wird nach dem von der Wohnungsbau Ludwigsburg konzipierten 'Fair Wohnen'-Modell vermietet. In diesen Wohnungen liegen die Mieten bis zu zwei Euro pro Quadratmeter unterhalb des Mietspiegels. Damit werden Neubauwohnungen zu erschwinglichen Mietpreisen für Haushalte, die es auf dem freien Wohnungsmarkt schwer haben, geschaffen. Gleichzeitig wird durch das Angebot attraktiver und hochwertiger Wohnungen eine Stigmatisierung des Quartiers vermieden.

Das gesamte Quartier ist über ein Nahwärmenetz versorgt, das durch ein Geothermiefeld gespeist und durch ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk unterstützt wird.

Die Jury würdigt die architektonische Qualität des vielfältigen Wohnungsangebots sowie insbesondere den Mut, dieses innovative Wohn-Modell umzusetzen.